



- *Pressemitteilung* -

Platz des Landtags 1  
40221 Düsseldorf

Telefon (0211) 884 – 4431  
Telefax (0211) 884 – 3630

E-mail marcel.hafke@landtag.nrw.de

Düsseldorf, 12. März 2020

Familienpolitik

**Marcel Hafke (FDP): Vier neue Familienzentren für Wuppertal**

**Landesweit entstehen 150 neue Familienzentren. „Im Zuständigkeitsbereich des Jugendamtes der Stadt Wuppertal wird es zum Kindergartenjahr 2020/21 vier neue Familienzentren geben“, freut sich Marcel Hafke, stellvertretender Vorsitzender der FDP-Landtagsfraktion und Wuppertaler Abgeordneter.**

Familienzentren wurden im Jahr 2006 durch die damalige schwarz-gelbe Landesregierung eingeführt. Seitdem bieten sie Betreuung und Bildung für Kinder und unterstützen Eltern durch ihr niedrigschwelliges Netzwerk und Hilfen aus einer Hand in Alltags-, Erziehungs- und Bildungsfragen. Dazu zählen neben umfassender Förderung von Kindern beispielsweise die Vermittlung von Kinderbetreuung außerhalb üblicher Öffnungszeiten von Kindertageseinrichtungen sowie vernetzte Beratungs- und Hilfsangebote für Eltern und Familien. „Familienzentren nehmen dadurch vielfältige gesellschaftliche Aufgaben wahr“, erklärt Hafke.

Die 2.900 Familienzentren landesweit sind ein wichtiger Beitrag zur Chancengerechtigkeit: „Die Familienzentren in Wuppertal sind ein zentraler Baustein zur Bekämpfung der Kinderarmut und Beispiel für erfolgreiche Präventionsarbeit. Darüber hinaus verbessern sie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und bieten unter anderem durch Sprachförderung integrative Angebote für Kinder mit Migrationshintergrund an.“ Durch das neue Kinderbildungsgesetz (KiBiz), das am 1. August 2020 in Kraft treten wird, erhalten Familienzentren zudem künftig Zuschüsse in Höhe von 20.000 Euro statt wie bislang nur 13.000 Euro. „Für die NRW-Koalition ist die gesellschaftliche Bedeutung der Familienzentren nicht hoch genug zu bewerten. Darum haben wir die jährlichen Haushaltsmittel für Familienzentren um rund 12 Millionen Euro auf fast 50 Millionen Euro erhöht“, sagt Hafke. "Durch eine jährliche, dynamische Anpassung der Finanzierung ist sichergestellt, dass die Familienzentren in Zukunft stets auskömmlich finanziert werden.“